Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wüchentlich einmal eine Hauptliste der auwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Tagliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einstekungsgebühr: Die vierspaltige Petitneile eder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Imsertion wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M 57.

Samstag den 26. Februar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Katserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

Kunstversin.

Synagogo.

Lath. Kirche.

Ernng, Rirche.

Bergkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygica Gruppe

Schiller-,

Waterles- &

Krieger-

Depkmal

he. he.

Grinchische

Capelle.

Moroberg-

Farnalcht,

Platts. Wartthurm.

Sunnenburg.

Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr. Ouverture zu "La Princesse Jaune". . . Saint-Saëns.

2. Spinnlied und Ballade aus ,Der fliegende Holiander* Wagner. 3. Variationen aus der Chor-Fantasie . . . Beethoven.

 Am Wörther See, Kärnthner Walzer . . Koschat. 5. Ouverture zu "Der Nordstern" Meyerbeer.

6. Virgo Maria, Méditation für Harfe-Solo . Oberthür. Herr Wenzel. 7. VI. ungarische Rhapsodie Liezt.

8. Germania, Festmarsch Lux.

Egl. Schloss. Curhaus & 82. ABONNEMENTS-CONCERT Colonnadon. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heldeemauer. Museum. Städtischen Cur-Orchesters Kanet-Assatallung.

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

 Stolzenfels-Marsch Voigt. 2. Ouverture zu "Die Schatzgräber". . . H. Stiehl. 3. L'enfant perdu, Poésie funèbre 4. III. Finale aus "Der Freischütz". . . . 5. Heiterer Muth, Polka Joh. Strauss. 6. Air aus der D-dur-Suite

Violine-Solo: Herr Concertmeister Blaha. 7. Potpourri aus "Die Hochzeit des Figaro". Mozart.

8. Traum-Walzer aus "Der Feldprediger" . Millöcker.

Feuilleton.

Eines bemoosten Hauptes Rache. Paris. Wie eine Lokomotive pustend, so berichtet die "W. A. Z.", kommt der wohlbeleibte Bürger und Hausbesitzer M. Roup-au zur Thür des Gerichtszimmers herein. Mit einem lauten "Bon jour!" tritt er vor den Polizeirichter hin und fragt: "Ist mein Gegner schon da?" — "Hier!" ruft ein tiefer Bierbass. In der That präsentirt sich der Gegner als der Student der Medizin Michel Ponfiard. "Ich bin der Angeklagte," spricht er zum Richter, "die Verhandlung kann gleich beginnen." Der Saal ist bis aufs letzte Plätzchen von Kollegen des Mediziners besetzt. Dieser selbat ist eines jener alten Häuser im akademischen Staate, an dem Generationen von Studenten vorübergezogen sind. Er wandert als echter Bohémien mit seinem papierenen Kragen von einer Dachstube in die andere. "Keine Ruh' bei Tag und Nacht!" ruft er entrüstet aus. "Diese Bourgois wollen schon im voraus das Miethsgeld haben, und bleibt man einen Monat schuldig, so setzen sie einen vor die Thür. Auch M. Roupeau zwang mich mitten im Winter, wegen 20 Fres. meinen Koffer zu packen und im Schnee herumman einen Monat schuldig, so setzen sie einen vor die Thür. Auch M. Roupeau zwang mich mitten im Winter, wegen 20 Frcs. meinen Koffer zu packen und im Schnee berumzuspazieren. Und deshalb verübte ich an ihm eine kleine Malice." — "Eine keine Malice?" ruft der dicke Hausherr, vom Stuhle aufspringend, aus. "Eine Malice? Nein es war eine Qual, eine Marter, eine moralische Hinrichtung, die uns dieser Student angethan " — "Erzählen Sie!" spricht der Richter. M. Roupeau schöpft tief Atem und erzählt: "Also Herr Ponflard hatte mein Haus verlassen. Am nächsten Tag erscheint ein Inserat, dass eine Amme für uns gesucht wird. O, Sie hätten sehen sollen, welch ein Auflauf das war. Alle vacirenden Ammen von Paris gaben sich in meiner Wohnung Rendez-vous. Das war schon die reine ambulante Milchhalle. Den ganzen Tag musste ich den Damen erklären, dass wir keine Amme brauchen, weil ich und meine Frau ja gar keine Kinder haben. Wir glaubten, die Adresse sei falseh. Aber schon am zweiten Morgen, welch ein Entsetzen! Wieder eine Anoence in einem andern Blatte: "Wir suchen eine Köchin." Alle lebenden Kochlöffel von Paris liefen herbei und suchten Engagment. Sie fluchten, als ich ihnen die Weisung gab, wir brauchen keine Köchin, weil wir, ich und meine Frau. im theen die Weisung gab, wir brauchen keine Köchin, weil wir, ich und meine Frau. im Restaurant speisen. Wer konnte uns diesen Streich gespielt haben? Gewiss nur dieser Ponflard. Ich dachte, er werde es bei den Köchinnen bewenden lassen; allein am dritten Tage, da stehen alle vacirenden Kutscher von Paris vor meinem Hause und rufen: "M. Roupeau, wo haben Sie Pferde und Wagen? Fahren wir ins Bois de Boulogne? He?!" Jetzt riss mir die Geduld. Ich erstattete Anzeige gegen Herrn Ponflard wegen Störung

meines Hausfriedens und wegen meiner gekränkten Ehre. Ich bitte, ihn ordentlich zu bestrafen " - Studiosus Ponflard, der geständig ist, erhält 14 Tage Arrest unter Annahme mildernder Umstände.

Schrullen eines Geizhalses. Vor einigen Tagen starb in St. Petersburg ein Mann, der allgemein für sehr wohlbabend galt. Er hatte in der letzten Zeit allein gelebt und nur eine alte Frau bei sich, die seit vierzig Jahren in seiner Familie diente. Sein einziger Sohn lebte in Tula und kam nun auf die Nachricht vom Tode seines Vaters nach St. Petersburg. Er war nicht wenig erstaunt, nichts vorzufinden, was sein Vater ihm hinterlassen hätte, zumäl er genau wusste, dass derselbe Geld besessen hatte und geizig gewesen war. Erst glaubte der Sohn, sein Vater sei bestohlen worden; als die alte Magd ihm aber im Gespräche erzählte, sein Vater habe sich auffallenderweise jeden Monat neue Stiefel gekauft, obgleich er fast garnicht ausging, griff der Sohn instinktiv nach den Stiefeln, sah sie sich genauer an und fand nun in denselben Billette der Orientanleihe im Betrage von 125000 Rubeln.

Die Kunst, das Leben zu verlängern. "Sie müssen das Rauchen aufgeben," erklärte der Arzt einem Patienten, "wenn Sie ihr Leben verlängern wollen." Der Patient befolgte den Rath und erzielte schon in den nächsten acht Tagen den winderbarsten Erfolg. Denn als nach Ablauf derselben der Arzt wieder bei ihr er gesten. Tag kan mis ohne von weitem zu: "Doctor, Sie haben Recht gehabt, gleich der erste Tag kam mir ohne eine Cigarre so lang vor, wie mein ganzes bisberiges Leben!"

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Milimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
24. Febr. 10 Uhr Abends	758,5	+ 2,7	85 º/o
25. 8 Morgens	751,9	+ 0.8	91 "
1 Mittags	757,5	+ 7,8	70 "

 Febr. Niedrigste Temperatur + 2.7, bochste + 11.5 mittlere + 6.6. Allgemeines vom 25. Febr. Gestern Mittag beiter, dunstig, leichter Südwest, der erste volle Frühlingstag; Nachts leichter Frost; heute Morgen Reif, heiter still.

Brieg. Berlin.

enheim.

ndshut.

ng &

Mittrenen

mg, essen denı, er-6949 at.

1. Bl. ion

10. 8. la mit skunft hand-

6935

ung im Antingünge le; im l noch lerholt keine trenen er (so lichen Reichs-Blatt

es Mal narcks

deckt,

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. Februar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Asller: Borchardt, Hr. Kím., Berlin. Samelso Kím., Paderborn. Boeking, Hr., Saarbrücken.

Frences von Trenk, Excell., Hr. Generallieut., Trier.

Belle vase : Reusch, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Gut Rheinfels.

Schwerzer Bock: Weber, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Halberstadt. Major a. D. m. Fr., Karlsrube. Engel, Hr. Kfm., Frankfurt. Hübsch, Hr.

Birshorm: Böhn, Hr. Baumeister, Idstein. Adler. Hr. Kfm., München. Echechler, Br. Kfm., Wien. Hallermann, Hr. Dr. med., Dortmund. Schlaumann, Hr. Kfm., Nürnberg. Wiese, Hr. Rent., Barmen. Gessner, Hr. Kfm., Frankfurt. Richter, Hr. Kfm., Breslau.

Europäischer Hof: Westermann-Holstyn, Hr. Pastor, Holland.

Motel com Makes : Caffiné, Br., Ems.

Nassauer Hof: Andrea, Fr., Cöln. Andrea, Fr., Mühlheim.

Curanstalt Nerothal: Kann, Hr., Potsdam.

Hotel die Nord: von Nyvenheim, Hr. Major, Saarbrücken.

Samelson, Hr. Kfm., Berlin. Vogelsang, Hr.
brücken.

Salinger, Hr. Kfm., Berlin. Seiler, Hr. Kfm. Darmstadt. Unterberg, Hr. Kfm., Frankfurt.
Salinger, Hr. Kfm., Berlin. Seiler, Hr. Kfm. m. Fr., Deidesheim. Zimmermann,
Hr. Kfm., Cöln. Schinke, Hr. Kfm., Altenburg. Dickerhoff, Hr. Kfm., Stuttgart.
Amamann, Hr. Hotelbes, Niederlahnstein. Offenstädt, Hr. Kfm., Cöln.
Diedrich,
Hr. Kfm., Wetzlar. Bernet, Hr. Kfm., Giessen. Herden, Hr. Kfm., Münden. Hr. Kfm., Wetzlar. Bernet, Hr. Kfm. Giessen. Herden, Hr. Kfm., Münden. Eppelsheimer, Hr. Kfm., Selters.

Quellenhof: Arendt, Hr., Berlin. Schwab, Fr., Frankfurt. Blickensdörfer, Hr.,

Pforzheim

Filtein-Hotel: Jacobs, Hr. Rent. m. Fr., Hannover. Löwenthal, Hr. Kim., Königs-

berg. Herbert, Hr. Rent., Brüssel.

Weisser Schwas: Malm. Fr., Gothenburg.

Möller, Frl., Gothenburg.

Knoblanch, Hr. Kfm., Bordeaux.

Wolf, Hr. Commerzienrath m. Fr., Magdeburg.

Frölich, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Weims: Buchhalter, Hr. Kfm , Limburg.

In Privationers: Graf Hohenau, Hr. Rittmeister m. Bedien., Potsdam, Villa Speranza. Graf Saurma, Br. Lieut., Potsdam, Villa Speranza. Sieskind, Br. Kfm., Petersburg, Taunusstr. 32. Selous, Fr., England, Pension Internationale. Selous, Frl., England, Pension Internationale.

Salon élégantement installé

la Coupe de Cheveux pour Raser & Coiffer. Salon à part pour Dames Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

I Kranzplatz 1
Inhaber: Edward Rosener, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. Shampooing. Günstiges Abonnement. Abgesonderte Salons für Damen zum

Kopfwaschen - Haarschneiden - Haarbrennen - Frisiren.

Salon elegantly fitted up

Hair-cutting, Shaving & Hair dressing. Separated Salon for Ladies Kranzplatz 1.

Der unterzeichnete Kleine Rath hält es für eine angenehme Pflicht, den Königlichen Civil- und Militär-Behörden, dem verehrlichen Gemeinderathe, allen Sprudlern und Mitsprudlern, den Vereinen, Genossenschaften und Theilnehmern an unserem Sprudelzuge, sowie den Bürgern der Stadt, welche uns durch werkthätige Unterstützung bei Herstellung der Wagen und Gruppen, durch baare Beihülfe und durch Unterstützung unserer Anordnungen so freundlich gefördert haben, hierdurch öffentlich den wärmsten Dank auszusprechen.

Wenn unsere Veranstaltungen einen der Curstadt wür igen Verlauf nahmen, so ist es vornehmlich dieser Beihülfe zu danken und benutzen wir diesen Weg, um unserem herzlichsten Danke für alle Freundlichkeiten Ausdruck zu geben.

Möchte diese gemeinsame Förderung des Verkehres in unserer Curstadt, unserer Gesellschaft auch für die Folge stets zu Theil werden.

6951

Der kleine Rath der Gesellschaft "Sprudel".

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp IDitt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade

Miners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Braubaus in Pilsen.

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammte, Stroh- und Filzhüte Be Garnirte Hüte, TE

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c. Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. Grosse Auswahl. - Feste Preise. 6882

Zither-Schule.

Privat-Musik-Institut

für Söhne und Töchter gebildeter Stände

von Alfred v. Goutta.

Kirchgasse 11, II. Etage.

Zu vermiethen ab 1. Mai: eine grosse, hochherrschaftlich eingerichtete Villa mit Garten, volle Südlage. Nähere Auskunft ertheilt: Gustav Georgi's Buchhandlung in Arco.

Table d'hôte um 1 Uhr à 2 Mark. Diner à part von 2 Mark 50 Pf. an. Soupers von 1 Mark 20 Pf. an. Culmbacher Exportbler, Reichels Brauerei Rheinische Brauerei, 99

Pension zu billigen Preisen.

Inhaber: W. Beeren.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40 Deutsche Weinstube & Weinhandlung. Diners von 12-2 Uhr M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

3.

Ta;

YO:

nui

vie

ges

seh

Hü

and

etw

Ue

Par

68

es

Ge

An

Ele

Par

var

ein Sch



Ed. Fraund

Hof Hutmacher 24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller Arten Hüte für Herren und Knaben

Gegründet 1835.

Civil- & Militärmützen. Billige, feste Preise.

Feinste Vanille Block-Chocolade per Pfund 90 Pfg.

reichhaltiger Auswahl, wie

Albert . . . per Pfd. 1 M. — Pf.

Menagerre . Eng?. Biscuits in stets frischer und I Tafel-Mixed : , 1 , 50

Feinsten Souchong-Thee lose and in Packeten per Pfd. 4 Mk. Schönstes Tafelobst

> empfiehlt August Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

mome for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen Nicolasstrasse 19, zweite Etage.

Arco.

100 Mark Belohnung.

Wer mir über den am Mittwoch, den 16. Februar, verlorenen

Brillant-Ohrring, weisser Stein in Goldfassung,

eine solche Auskunft über dessen Verbleib ertheilt, dass ich denselben wieder erlangen kann, erhält obige Belohnung.

Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben in der Exp. d. Bl.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 26. Februar 1887. 44. Vorstellung. (97. Vorstellung im Abonnement.)

Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

. * Figaro: Herr Proschek, vom Stadttheater in Mainz, als Gast. Anfang 61/2 Uhr.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.